



**CDU**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreis Neuss

Herrn  
Landrat Hans-Jürgen Petrauschke  
Rhein-Kreis Neuss  
Kreishaus Neuss, Oberstraße 91  
41460 Neuss

Neuss, 07.04.2014

**Resolution der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP für die Kreisausschuss-  
sitzung am 30.04.2014.**

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

wir bitten Sie, die folgende Resolution dem Kreisausschuss am 30.04.2014 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

**Resolution**

Der Rhein-Kreis Neuss ist ein Energiekreis und von der Braunkohle und dessen Förderung abhängig. Wir haben mit dem BoA-Kraftwerk in Grevenbroich-Neurath eines der modernsten und effizientesten Braunkohlekraftwerke in ganz Europa. Braunkohle ist eine Brückentechnologie für die Durchsetzung der Energiewende. Bis die erneuerbaren Energien in einigen Jahrzehnten unsere Energieversorgung decken, bedarf es moderner Kohle- und Gaskraftwerke, um Schwankungen bei den erneuerbaren Energien auszugleichen.

Durch den Einsatz modernster Technologien und den Neubau effizienter und flexibler Kraftwerke kann auch die heimische Braunkohle bei der Umsetzung der Energiewende eine wichtige Rolle spielen. Als einheimische fossile Energiequelle bietet Braunkohle den Vorteil, verlässlich zur Verfügung zu stehen. Daneben ist der Braunkohletagebau und die damit verbundenen Stromerzeugung ein wichtiger Arbeitgeber im Rhein-Kreis Neuss und Rheinischen Revier sowie Auftraggeber für viele kleine und mittelständische Unternehmen in der Region. Laut Experten hängen rund 35.000 Arbeitsplätze, davon 10.300 beim RWE-Konzern, in NRW direkt oder indirekt an der Braunkohle.

Der Einsatz von Braunkohle zur Stromerzeugung ist nach Ansicht der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP im Rhein-Kreis Neuss auch vor dem Hintergrund der Abhängigkeit von Gasimporten Deutschlands von Staaten wie Russland auf mittlere

-1-

Sicht im Energiemix unverzichtbar. Unser Ziel ist eine sichere und bezahlbare Energieversorgung vor Ort zu gewährleisten. Daneben gilt es im Rhein-Kreis Neuss auch die Chancen zu nutzen, die Braunkohle als Rohstofflieferant für die chemische Industrie bietet. Durch den Ausbau der regenerativen Energieträger stehen in Zukunft hierfür immer mehr Braunkohleressourcen zur Verfügung.

Der Rhein-Kreis Neuss fordert die rot-grüne Landesregierung daher auf, sich für die heimische Braunkohle als Brückentechnologie zur Durchsetzung der Energiewende sowie Rohstofflieferant für die chemische Industrie einzusetzen. Zudem fordert der Rhein-Kreis Neuss ein klares Bekenntnisse der rot-grünen Landesregierung zur Weiterführung des Tagesbaus Garzweiler II. Es besteht kein Grund bereits heute politische Grundsatzentscheidungen über Abbaugelände und Fördermengen in Garzweiler II vorzugeben. Die betroffenen Menschen in den Umsiedlungsgebieten, die Investoren und Betreiber, die Mitarbeiter bei RWE und allen anderen Unternehmen, die direkt oder indirekt mit der Braunkohlenindustrie im Rhein-Kreis Neuss und Rheinischen Revier in Verbindung stehen, brauchen stabile und verlässliche Rahmenbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter W. Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss



Bijan Djir-Sarai  
Vorsitzender der  
FDP-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss